

Und wieder wurde ein Schrottsammler von der Polizei gestoppt

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 21. März 2024 um 10:47 Uhr

Ohne Reisegewerbekarte unterwegs

Und wieder wurde ein Schrottsammler von der Polizei gestoppt

Donnerstag 21. März 2024 - **Horn-Bad Meinberg (wbn)**. **Mal wieder ist ein Schrottsammler aus dem Verkehr gezogen worden.**

Diesmal in Lippe – und es war ein Mann aus Bodenwerder ohne Reisegewerbekarte.

Fortsetzung von Seite 1 Seine Schrottsammlung durfte er am Bauhof in Horn-Bad Meinberg abladen. Die Polizei: „Es wurden eine Ordnungswidrigkeitenanzeige gefertigt, sowie das Hauptzollamt und die Zulassungsbehörde in Kenntnis gesetzt.“ Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Dienstagvormittag (19.03.2024) gegen 11 Uhr wurde in der Bahnhofstraße ein 27-jähriger Mann einer Verkehrskontrolle unterzogen. Der Mann transportierte auf einem in Großbritannien zugelassenen Lkw Iveco ungesicherten Schrott, darunter auch eine Waschmaschine. Der Mann aus Bodenwerder konnte weder eine Reisegewerbekarte noch abfallrechtliche Erlaubnisse für die Schrottsammlung und -beförderung vorweisen. Zudem waren am Lkw keine vorgeschriebenen A-Tafeln angebracht. Da der Lkw in Deutschland gewerblich genutzt wurde, wäre er hier zulassungs- und steuerpflichtig gewesen. Es wurden eine Ordnungswidrigkeitenanzeige gefertigt, sowie das Hauptzollamt und die Zulassungsbehörde in Kenntnis gesetzt. Der Schrott wurde beim nächstgelegenen Bauhof abgeladen.“

Verhaltenshinweise:

1) Geben Sie niemals Elektroschrott oder andere Wertstoffe an nicht autorisierte Personen oder Fahrzeuge ab. Verlangen Sie stets eine offizielle Genehmigung oder Bescheinigung.

2) Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge, die in Ihrer Nachbarschaft Schrott oder Elektrogeräte einsammeln, umgehend der Polizei.

Und wieder wurde ein Schrottsammler von der Polizei gestoppt

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 21. März 2024 um 10:47 Uhr

3) Entsorgen Sie Elektroschrott, Altmetalle und andere Wertstoffe ausschließlich über die offiziellen Sammelstellen oder Wertstoffhöfe in Ihrer Gemeinde.“